

Stadtamtman Mann Berghof erläutert, dass der Budgetbedarf im laufenden Budget im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 von bisher 20.800 Euro auf 48.900 Euro steigt. Die Erforderlichkeit der Erhöhung der Haushaltsmittel wird anhand einer Detailaufstellung für die Bauleitplanung erläutert. Im Wesentlichen geht es um die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans. Gemäß Neufassung des Baugesetzbuches (Überleitungsregelung § 244 BauGB) sind alle Flächennutzungspläne, die vor 1994 aufgestellt wurden bis spätestens 2010 durch Neuaufstellung zu ersetzen. Der Schortenser Flächennutzungsplan besteht seit 1978 und hat zur Zeit 63 Änderungsverfahren zu verzeichnen. Unabhängig von der gesetzlichen Regelung ist der Bedarf an einer Neuaufstellung gegeben.

Das Verfahren für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wird ca. 3 Jahre in Anspruch nehmen, da insbesondere im Vorfeld umfangreiche Abstimmungsgespräche mit den Fraktionen und Behörden/Verbänden zu führen sind.

Der Ablauf für die Neufassung ist wie folgt eingeplant:

- 2006 Erstellen einer digitalen Arbeitsgrundlage
- 2007 Vorabstimmungen mit Fraktionen und Behörden/Verbänden
- 2007 Scooping-Verfahren
- 2008 Öffentliche Auslegung
- 2009 Beschlussfassung, Genehmigung, Rechtskraft

Nach einer groben Kostenschätzung werden sich die Gesamtkosten auf ca. 100.000 Euro belaufen, wobei der Landschaftsplan in Eigenleistung überarbeitet wird. Bei Fremdvergabe für den Landschaftsplan würden sich die Kosten um ca. 20.000 bis 30.000 Euro erhöhen.

Abschliessend stellt Herr Berghof heraus, dass die Beibehaltung des Mittelansatzes in der Höhe dringend erforderlich ist, um im Bereich der Bauleitplanung handlungsfähig zu bleiben (Anlage).